

Es gilt das gesprochene Wort!

Verleihung des Phönix-Kunstpreises am 28. April 2016

Begrüßung

Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen allen ein herzliches Willkommen zur Verleihung des Phönix-Kunstpreises für Nachwuchskünstler. Wir haben uns heute Abend hier eingefunden, um Sie, sehr geehrter Herr Huszank, zu ehren – und freuen uns, Sie und Ihre Familie begrüßen zu dürfen. Um Sie zu würdigen, haben wir einen Künstler gebeten, der als Wortakrobat brilliert: Ich begrüße den Kabarettisten Wolfgang Krebs. Wir sind schon jetzt auf Ihre Laudatio gespannt.

Erlauben Sie mir bitte, dass ich noch einige Gäste namentlich begrüße: Wir freuen uns, dass Bundesministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger unter uns ist – und die Abgeordnete des Bayerischen Landtags, Dr. Ute Eiling-Hütig. Ich begrüße Konsul Marcin Krol vom Generalkonsulat der Volksrepublik Polen und das Mitglied der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Rektor Heinrich Götz. Mein Gruß gilt den Mitgliedern der Jury, die den Preisträger kürte: Dr. Hellmut Kirchner, Ursula von Rheinbaben, Daniel J. Schreiber und Judith Stumptner. Ich begrüße die Geschäftsführerin des Phönix-Kunstpreises, Dr. Barbara Haubold. Und schließlich den Stifter des Preises, Richard von Rheinbaben.

Wir feiern heute ein Jubiläum: Der Phönix wird heute zum zehnten Mal verliehen – zum zweiten Mal in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing. Es ist uns eine Freude und Ehre, dieses Engagement unterstützen zu dürfen. Mit dieser Kooperation und der Verleihung eines Kunstpreises haben wir einen neuen Weg beschritten. Wir würdigen gemeinsam mit dem Unternehmen eurobuch.com – Die Buch-Such-Maschine einen Künstler. Dabei sind wir dankbar, dass das Preisgeld vom Stifter eingebracht wird.

Der Phönix passt zur Evangelischen Akademie Tutzing als Ort der Bildung, der Kultur, der Kunst. Wir sind ein Forum des Diskurses. Mit unseren Tagungen und Veranstaltungsangeboten stellen wir öffentliche Aufmerksamkeit her. Die Kunst braucht ein solches Forum. Die Kreativität, die sich in ihr ausdrückt, ist eine der treibenden Kräfte, von denen unsere vielgestaltige Gesellschaft profitiert.

Mit diesem Preis unterstützt die Evangelische Akademie Tutzing Nachwuchskünstler. Die anderen Auszeichnungen, die wir vergeben – der Toleranz-Preis, der Tutzinger Löwe und der Marie Luise Kaschnitz-Literaturpreis – würdigen in der Regel Persönlichkeiten, die in unterschiedlichen Bereichen meist längst schon einen großen Bekanntheitsgrad erreicht und Vorbildliches geleistet haben. Mit dem Phönix öffnen wir uns einer jungen Künstlergeneration, heute am Beispiel von Szilard Huszank.

Ich wünsche uns einen inspirierenden Abend mit anregenden Begegnungen und Gesprächen. Noch einmal: Seien Sie alle herzlich willkommen!